

## Interview zur freiwilligen Ausweiskennzeichnung des DGV-Ausweises

mit

Friedrich Schröder  
Präsident GC Am Deister  
[www.deistergolf.de](http://www.deistergolf.de)

### 1. Charakterisieren Sie kurz Ihren Club, wie ist er im Markt positioniert?

Unsere 18-Loch-Golfanlage liegt ca. 30 Kilometer südlich von Hannover. Im Radius von 50 Kilometern gibt es 13 weitere, gut ausgebaute Golfanlagen. Driving Range und 3-Loch Kurzplatz können kostenlos von jedem genutzt werden. Unsere Golfanlage ist anspruchsvoll; sowohl Beiträge als auch Greenfee rangieren im Vergleich mit unseren Wettbewerbern im unteren Drittel.

### 2. Was hat Sie bewogen, (nicht) an der freiwilligen Kennzeichnung der DGV-Ausweise teilzunehmen?

Dafür gibt es zwei Gründe, die gleichrangig für sich stehen:

1. Datenschutzrechtliche Gründe, die trotz Bemühens seitens des DGV seit Dezember 2008 nicht zweifelsfrei geklärt sind. Datenschutz fehlt in Satzung, AMR steht nicht über BDSG (siehe Vereinbarung zur Teilnahme an freiwilliger Ausweiskennzeichnung).

#### **Anmerkung der Redaktion:**

*Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im DGV-Intranet erfolgt nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Das Datenschutzkonzept wurde in enger Abstimmung mit dem DGV-Datenschutzbeauftragten, Herrn Dirk Fox, Geschäftsführer der Firma Secorvo-Security Consulting GmbH umgesetzt. Die Aufnahme- und Mitgliedschaftsrichtlinien (AMR) sind Bestandteil der DGV-Satzung, was auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass diese im Vereinsregister eingetragen sind. In den AMR ist die Verwendung personenbezogener Daten im Detail geregelt.*

2. Die Kennzeichnung der Ausweise ist kontraproduktiv. Sie stigmatisiert Golfer, egal ob VcG, Fernmitglied, oder Golfer mit ausländischer Clubkarte. Golfer aus diesen drei Gruppen sind die vollzahlenden Mitglieder der Zukunft. Wer ihnen höhere Preise oktroyiert, konterkariert sein eigenes Bemühen bei der Mitgliederwerbung. Schon die sogenannte negative Kennzeichnung mit e.S. sowie k.S. hätte ein abschreckendes Beispiel sein müssen.

3. *Verbinden Sie die Ausweiskennzeichnung mit den von Ihnen angebotenen Mitgliedschaftsmodellen?*

Nein! Warum?

4. *Wie war die Reaktion Ihrer Mitglieder?*

Unsere Mitglieder wurden in der letztjährigen Mitgliederversammlung über die Hintergründe aufgeklärt. Sie zeigten allgemein Verständnis für die Ablehnung. Wir setzen uns darüber hinaus intensiv mit der datenschutzrechtlichen Seite auseinander, die vor Ort naturgemäß anders bewertet werden muss, als aus Sicht des Verbands.

5. *Gab es Diskussionen in Ihrer Mitgliedschaft?*

Es gab einmal Irritationen wegen höherer Greenfee in einem Nachbarclub. Unsere Antwort darauf war zunächst, es ihnen gleich zu tun. Davon sind wir aus Gründen der Sportlichkeit, und weil wir von der Unsinnigkeit von differenzierten Greenfees überzeugt waren, abgerückt.

6. *Gab es vor der Entscheidung eine Umfrage bei den eigenen Mitgliedern?*

Ja, wir haben eine Stichprobe gemacht, deren Ergebnis aussagekräftig war.

7. *Wie gestalten Sie das Greenfee und machen Sie dies von der Ausweiskennzeichnung abhängig?*

Im GC Am Deister wird schrankenlos gegolft. Ob VcG, Fernmitglied oder Golfer mit ausländischer Clubkarte und auch Hologrammer – alle zahlen ein einheitliches Greenfee in Höhe von 40 € an allen Tagen.

8. *Wo und wie veröffentlichen Sie die Preisgestaltung?*

[www.deistergolf.de](http://www.deistergolf.de)

9. *Wie gehen Sie mit Clubs aus der Umgebung um?*

Wir haben mit rund 16 Golfclubs in der näheren und weiteren Umgebung Greenfeepartnerschaften. Wir gewähren uns gegenseitig 50 Prozent Rabatt.

10. *Welche Erfahrungen haben Sie mit Ihren Gastspielern gemacht?*

Überwiegend gute.

*11. Haben Sie bezüglich der Ausweiskennzeichnung Wünsche an den DGV?*

Abschaffen!

**Mit der Einsendung dieses Fragebogens erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Antworten mit Nennung meines Namens auf der Website des DGV veröffentlicht werden.**